

Stadt Neu-Anspach

BESCHLUSS

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Donnerstag, den 01.07.2021.

3.11 Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen auf Überarbeitung und Weiterentwicklung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes

Vorlage: 242/2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen,

1) das bestehende Klimaschutzkonzept aufgrund veränderter Gegebenheiten und Anforderungen zu überarbeiten und sukzessive weiterzuentwickeln. Dabei sollen Maßnahmen und Projekte so vorangetrieben werden, dass die Stadt Neu-Anspach ihren Beitrag zur Erreichung des im Pariser Klimaschutzabkommen festgelegten Zieles der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad °C leistet.

2) Im ersten Schritt, aufgrund des am 17.06.2021 im Umweltausschuss vorgestellten Umwelt- und Klimaschutzbericht der Stadt Neu-Anspach (Stand: Mai 2021) eine Prioritätenliste zu erstellen, welche die für Neu-Anspach wichtigsten und dringendsten Maßnahmen zur Erreichung der o.g. Ziele aufzeigt und die kurz- und mittelfristig umsetzbar sind.

Die Möglichkeit von Fördermaßnahmen sind generell zu prüfen und entsprechende Fördermittel sind zur Umsetzung von Maßnahmen zu beantragen.

Beratungsergebnis: 30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt es ab, als Ergänzung zum Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen folgende Punkte zu beschließen:

- Mit welchen Kosten ist für die Überarbeitung selbst zu rechnen
- Es sind 3-5 konkrete Projekte und erreichbare Ziele zu definieren – dabei sind besonders die Bereiche Artenschutz, Waldumbau, Wasserversorgung, Mobilität und Wohnungsbau zu berücksichtigen
- Mit welchen Kosten ist für einen Klimaschutzmanager in Vollzeit zu rechnen
 - Es ist eine konkrete Stellenbeschreibung zu erarbeiten und vorzulegen
 - Welche Zuschüsse sind zu erwarten
 - Es soll mit den Nachbargemeinden über IKZ verhandelt werden

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 22 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)